המזכיר

Sechs Nummern bilden einen Jahrgang.

הראשנות הנה באו וחדשות אני מגיד

Zu bestellen bei allen Buchhandl. od. Postanstalten.

Abonnementspreis jährlich acht Mark.

No. 117.

Abonnementspreis jährlich acht Mark.

(XX. Jahrgang.)

HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE.

Blätter für neuere und ältere Literatur des Judenthums.

Herausgegeben von **Jul. Benzian.**

1880.

Mit literar. Beilage von **Dr. Steinschneider.**

Mai — Juni
(ausgegeben Mitte September).

Periodische Literatur.[1])

PRESSE, Israelitische. איזראעליטישע פרעססע. Erscheint jeden Freitag (mit hebr. Typen.) Herausg. *N. B. Ettelsohn* und *S. L. Marcus.* 4. Jahrg. Fol. Chicago 1880. (Abonnementspreis jährlich 3 Doll.)

HA-ARIEL. האריאל. Hebräisches Organ für Bildung und Wissenschaft. 10. Jahrg. 8. Jerusalem (bei M. Cohen u. A. Sussmann) 1880. (Jährlich 3 Thaler.)

BETH TALMUD. בית תלמוד. Monatschrift für rabbin. Literatur und Geschichte. Herausgeg. von *J. H. Weiss* und *M. Friedmann.* 8. Wien 1880. (Selbstverlag, Druck von Löwy und Alkalay in Pressburg. Jährlich 4 Flor., 7 Mark.)

[2 Hefte von Sivan und Tammus reichen bis S. 64. — Möchte es dem B. T. besser gehen als dem B. ha-Midrasch, wovon nur 4 Hefte 1865 erschienen sind. Wir werden Gelegenheit haben, Einzelnes hervorzuheben, wenn unser Wunsch sich erfüllt. *St.*]

HA-BOKER OR. הבקר אור, herausgeg. von *Abr. Gottlober.* V. Jahrg. 8. Warschau 1880.

[Jahrgang 12 *M.*; das uns vorliegende Juliheft ist als 4tes bezeichnet und S. 835—900 gezählt, enthält Prosa und Poesie. Frühere Jahrgänge erschienen seit 1876 in Lemberg. *St.*]

---

1) Herausgeber von Zeitschriften, welche hier übergangen sind, ersuchen wir um gef. Zusendung einer Nr.

CHABAZELET. חבצלת. Wochenschrift in hebräischer Sprache. Herausgegeben von *J. B. Frumkin.* 10. Jahrg. Fol. Jerusalem 1879 bis 1880 (jährl. 20 fr.)

[Vgl. H. B. XVI, 1.]

CHAJJE OLAM. חיי עולם Vie eternelle. Publication mensuelle des manuscrits précieux, provenant des anciens docteurs israélites par *B. Goldberg* et *M. Adelmann.* Heft 2. [Paris 1879, S. 31—62.]

[Vgl. H. B. XIX, 121. — Ohne Titel und Inhaltsangabe. Enthält einen alten Commentar über die Festtagsgebete, wie es scheint aus einer HS. Paris (der Index des Catalogs unter פירוש התפלות ist nicht ganz correct) u. Ginzburgs. S. 36 ואני הכותב שמעתי מהר"ר חיים. Der פירוש הקריש S. 50, welcher S. 51 auf die 3-Jod des Gottesnamens hinweist u. S. 52 ראיתי כתוב בפי' ר' שלמה זצ"ל citirt, ist in abweichenden Recensionen vorhanden, s. Cod. Schönbl. 110. Im Index des Pariser Catalogs fehlt פי' הקריש angebl. von Perez 850[1], anonym 680[13], 763[7], 851[3]. — S. 53 ס' הפעלים שהם מגזרת השמות ist von *Jehuda b. Balam*, aber schon von Polak הכרמל III. 213 ff. (s. Reifmann das. S. 340) edirt. S. 57 Art. לבן ist והישמעאלים לא צרפו מזה הענין פועל ein dem Arabischen entnommenes Wort. *St.*]

FOIA israilita. (Redacteur *M. Spiresco*) jüdisch-deutsch mit hebr. Lettern. III. Jahrgang. Bucarest 1879.

VOLKSZEITUNG, jüdische. יודישע פאָלקסצייטונג (in hebr. Typen) Erscheint jeden Freitag; herausgeg. von *M(ose) Topolowsky*, red. v. *G. Landau.* III. Jahrg. Fol. New-York 1880. (Abonnementspreis vierteljährlich 40 Cents).

HA-LEBANON. הלבנון. Hebräische Zeitschrift, herausgegeben von *J. Bril.* 17. Jahrg. Mainz 1880. (Erscheint wöchentlich, jährlich 12 ℳ.)

HA-MAGGID. המגיד. Zeitung in hebräischer Sprache, herausgegeben von *L. Silbermann.* 24. Jahrgang. Fol. Lyck 1880. (Wöchentlich eine Nummer. — Jahrgang 12 ℳ. 40 ₰.)

IBRI ANOCHI. עברי אנכי. Wochenschrift, herausgeb. von *B. Werber.* Brody 1880. (Jährlich 5 fl.)

MAGGID MISCHNE. מגיד משנה. Zeitschrift für Wissenschaft und Literatur, herausgegeb. von *Dav. Gordon.* 2. Jahrgang. Fol. Lyck 1880 (wöchentlich eine Nummer, Abonnementspreis 6 ℳ. jährl.)

HA-ZEFIRA. הצפירה. Hebr. Wochenschrift, herausgeb. von *S. Slonimsky.* VII. Jahrgang. 4°. Warschau 1880. (Jährl. 12 ℳ.)

[Enthält vorzugsweise naturwissenschaftliche Aufsätze.]

HA-KOL. הקול. Die Stimme, hebräisches Wochenblatt, herausgeg. von *Mich. Levi Rodkinsohn.* IV. Jahrgang. Fol. Königsberg 1879/80. (13 ℳ. jährlich.)

HA-SCHACHAR. השחר. Die Morgenröthe. Hebr. Organ für Wissenschaft, Bildung und Leben, herausgegeben von *P. Smolenskin.* 11. Jahrg. 8°. Wien 1880. (12 Monatshefte 12 Mark, Velin 18 Mark.)

SCHEWES Achim. שבת אחים. Wochenschrift in jüdisch-deutscher

Sprache, herausgegeben von *J. Reich.* 11. Jahrgang. Fol. Pest 1880. (Jahrgang 4 fl.)

SCHAARE Zion. שערי ציון. Herausgegeben von *Is. Goscinni.* 4. Jerusalem 1880. (Abonnementspreis jährlich 12 Mark.)

EPOCA (la). לה איפוקא. Wochenschrift für Politik, Handel und jüd. Angelegenheiten, herausgegeben von *Saadi ha-Levi* in span. Sprache mit hebr. Typen. V. Jahrg. Fol. Salonichi 1880. (Jahrg. 3 מילידיים, einzelne N. 60 Paras.)

[Uns liegt nur N. 232 von 21. Sivan 5640 vor.[1]) *St.*]

ESPERANZA (la). לה בואינה איספיראנסה. Wochenschrift für Politik und jüd. Angelegenheiten, herausgegeben von *Ahron di Jos. Chasan* in span. Sprache mit hebr. Typen. VI. Jahrgang. Fol. Smyrna 1880. (Jahrg. 20 Francs.)

[Uns liegt No. 183 vom 27. Mai vor, wonach der Druck einer Geschichte der Juden in Arabien etc., betitelt זכרון תימן, begonnen hat. *St.*]

SOL (el). איל סול. Revista scientifica e letteraria, herausgegeben von *David Fresco* (פ'רישקו), Responsabile: *Marco Majorcas:* in span. Sprache mit hebr. Typen. II. Jahrg. hoch 4⁰. Constantinopel 1880. (Erscheint jeden 1. und 15., jährlich 12 Francs.)

[Uns liegt vor No. 15 vom 1. Adar 5640, S. 225—40, meist Uebersetzungen aus dem Hebr., auch ein Vortrag über Cosmographie von Albert שאקי (Sacchi?), Studenten der Medicin, der sich nach Paris begab, um seine Studi n fortzusetzen. *St.*]

TELEGRAPH. טיליגראף. Eco del mondo judaico (ז'ורנאליקו), Journal politico, scientifico e letterario, Director und Red. *David Fresco* (פ'רישקו), Administrator: *Marco Majorcas*; in span. Sprache mit hebr. Typen. II. Jahrg. gr. Fol. Constantin. 1880. (Erscheint wöchentl. 3 Mal, jährl. 100 Grossi, 1 No. 40 Paras.)

[Uns liegt vor No. 88 vom 8. Ijjar, 19. April.]

ADVANCE, Jewish, a weekly journal devoted to social interests and progressive judaism. (Englisch u. deutsch, herausgeg. v. *Max Stern.*) Vol. IV. Fol. Chicago 1880. (Abonnementspreis jährlich 3 Doll.)

BOTE, der Israelitische, Wochenschrift, herausgegeben unter Mitwirkung namhafter Gelehrten von *Moritz Baum.* 4⁰. Bonn 1880. (Jährlich 8 Mark.)

COLONIAL JEWISH Monthly. Melburn, herausgegeb. von *Nachum* בערנעט b. Is. Dob aus Warschau. ...?

CORRIERE (il) israelitico, periodico per la storia, lo spirito ed il progresso del Giudaismo; pubblicato sotto la direzione di *A. di S. Curiel.* Anno XVIII. gr. 8. Triest 1880. (Jahrg. 6 fl.)

---

1) Die Nummern der span. Zeitschr. verdanken wir einer gef. Zusendung des uns persönlich unbekannten Hrn. *K. Vollers* in Pera. *St.*

FAMILLE (la) de Jacob (Monatsschrift für religiöse Belehrung, herausgegeben von *B. Mossé*, Rabb. in Avignon.) 22. Jahrgang. 1880. (Jährlich 14 fr., für's Ausland 20 fr.)

GEMEINDEBLATT (Israel.) Specialorgan für das jüdische Gemeindeleben, herausgegeben von mehreren Rabbinern. 5. Jahrgang. gr. 8°. Löbau 1880. (Red. Dr. *S. Schreiber* und Dr. *Caro.*) (1 Nummer wöchentlich, 1 Mark vierteljährlich.)

HEBRAICA. A monthly Supplement to the *Jewish Messenger*. Devoted to Hebrew Literature and the Science of the Bible. Vol. II. 4. New York 1880.

HEBREW (the). Wochenschrift in englischer und deutscher Sprache, herausgeg. von *Phil. Jacoby*. 18. Jahrgang. gross Folio. San Franzisco 1880. (Jahrg. 5 Dollars.)

HEBREW, the American. Published weekly by the Board of editors chosen by the american Hebrew publishing company. Vol. II. Fol. New York 1880. (Abonnem. jährl. 3 Doll.)

ILLUSTRIRTE WIENER „JÜDISCHE PRESSE". Organ für Politik, Handel, Wissenschaft und jüdische Interessen. Herausgeber: *Leo Fein*. 4. Jahrgang. Fol. Wien 1880. (Wöchentlich 1 Nummer. Abonnementspreis jährlich 4 fl.)

ISRAELIT (der), Central-Organ für das orthodoxe Judenthum, herausgegeben von Dr. *Lehmann*. 21. Jahrgang. 4°. Mainz 1880. (Wöchentlich 1 Nummer, Jahrgang 9 *M.*)

ISRAELIT (der), Organ des Vereins „Schomer Jisrael". 12. Jahrgang. Fol. Lemberg 1880. (Zweimal monatlich, jährlich im Inlande 2 fl., im Auslande 6 *M.*).

ISRAELIT, der ungarische. Ein unparteiisches Organ für die gesammten Interessen des Judenthums, herausgegeben von Dr. *Ign. W. Back*. 7. Jahrgang. 4°. Budapest 1880. (Wöchentlich 1 Nummer, jährlich für das Inland 6 fl., für das Ausland 12 *M.*)

ISRAELIT, Wiener, Organ für Politik und finanzielle Interessen, herausgegeben von *W. Weiss*. 8. Jahrgang. Fol. Wien 1880. (Wöchentlich dreimal, Abonnementspreis jährlich 12 fl.)

ISRAÉLITE (L)' Alsace-Lorraine par *Isaac Wurmser*. 3e année. Fol. Mulhouse, 1880. Französ.-deutsche Monatsschrift.

ISRAELITE, the. Wochenschrift in englischer Sprache, nebst Beiblatt „*Deborah*", allgemeine Zeitung des amerikanischen Judenthums. 26. Jahrgang. gr. Fol. Cincinnati 1880. (Jährlich zusammen 9 Doll.)

IZRAELITA (Wochenschrift in polnischer Sprache, herausgeg. von *J. H. Peltyn*). 15. Jahrg. 4°. Warschau 1880. (pro Quartal 1 Rub. 50 Kop.)

JEWISH CHRONICLE. Jüdische Wochenschrift in engl. Sprache. 39. Jahrgang. Fol. London 1880. (Jahrg. 9 Sh.)

JEWISH Record (Wochenschrift in englischer Sprache, herausgeg. von *Alfred T. Jones*). 6. Jahrgang. gr. Fol. Philadelphia 1880. (Jährlich 5 Doll.)

JOSEPH. Israelitische Jugend-Zeitung, herausgeg. von *S. Freuthal.*

I. Jahrg. 8. Kattowitz 1879. (Erscheint am 15ten und 30sten jeden Monats, vierteljährlich 1 *M.*)

KANTOR, der jüdische. Wochenschrift für die Gesammtinteressen der jüd. Kantoren, Religions-Lehrer u. s. w. Herausgeg. vom Kantor *A. Blaustein.* Fol. Bromberg. 2. Jahrg. 1880. (Erscheint jeden Donnerstag, vierteljährlich 1 *M.* 50.)

LEADER, the. Wochenschrift, herausgegeben von *Jonas Bondi* in deutscher und englischer Sprache. 26. Jahrgang. gr. Fol. New-York 1880.

MAGAZIN für die Wissenschaft des Judenthums, herausgegeben von *A. Berliner* und *D. Hoffmann.* Mit hebräischer Beilage אוצר טוב. VII. Jahrgang. 8°. Berlin 1880. (Erscheint vierteljährlich; jährlicher Abonnementspreis 12 *M.*)

MESSENGER, the Jewish; editors *S. M. Isaacs & sons.* vol. 47. Fol. New-York 1880. (Jährlicher Abonnementspreis 5 Dollar.)

MONATSSCHRIFT für Geschichte und Wissenschaft des Judenthums, herausgegeben von *H. Graetz.* 29. Jahrg. 8°. Breslau 1880. (Jahrgang 9 *M.*)

NEUZEIT (die). Wochenschrift für politische, religiöse und Cultur-Interessen, herausgegeben von *Szantó.* 18. Jahrgang. Fol. Wien 1880. (Jahrgang 7 fl.)

MOSÈ (il). Antologia israelitica, publicazione mensile per cura d'una società d'amici della religione et del progresso. Ed. *E. F. Levi.* 8. Corfu 1880. (Jahrg. III., 10 Fr., Ausland 12 Fr.)

OCCIDENT (The). A weekly journal, devoted to general news, literature, science, art, and in the interest of judaisme. Herausgeb. *Julius Silversmith.* Vol. VIII. Fol. Chicago 1880. (Abonnementspreis jährlich 3 Doll.)

PRESSE, jüdische. Organ für die religiösen Interessen des Judenthums, begründet von Dr. *Enoch.* 11. Jahrgang. Fol. Berlin 1880. (Erscheint jeden Mittwoch, Jahrgang 12 *M.*)

TIMES, the Jewish. Wochenschrift in englischer und deutscher Sprache, herausgeg. von *M. Ellinger.* 12. Jahrgang. klein Fol. New-York 1880. (Jahrgang 5 Dollar.)

TRIBUNE, the Jewish. Editor *M. Spitz*, Business Manager J. L. Wolfner. Vol. II. gr. Fol. St. Louis 1880. (Abonnementspreis jährlich 2 Doll. 50 C.)

UNIVERS (L') Israélite, Journal des principes conservateurs du judaïsme sous la direction de *L. Wogue.* 36. Jahrgang. 8°. Paris 1880. (Monatlich zweimal, Abonnementspreis jährlich 26 fr.)

VESSILLO (il) israelitico, rivista mensile per la storia, la scienza e lo spirito del Giudaismo diretta da *Flaminio Servi.* Anno XXVIII [als Forts. des Educat.]. 8°. Casale 1880. (Jährlich 10 Lire.)

WOCHENSCHRIFT, israelitische, für die religiösen und socialen Interessen des Judenthums redigirt und herausgeg. von *M. Rahmer.* 11. Jahrgang. Fol. Magdeburg 1880. (Jahrgang 7 Mark 50 Pfg.)

WORLD, the Jewish. Jüdische Wochenschrift in englischer Sprache. Fol. London 1880. (Jährlich 6 sh. 6 d.)

ZEIT (die), (**Hamechaker**, *so*), Zeitschrift für jüdische Theologie und Geschichte in populär-wissenschaftlicher Form. Herausgeb. und Red.: *Albert Stern*, Oberrab. zu Neupest. IV. Jahrg. Pest 1880. (Erscheint jeden 1. und 15., 4 fl. jährl.)

[In H. B. XIX, 121 ist der Spender dieser Zeitschrift an die Landesrabbinerschule, Herr Jul. Wolfner, irrthümlich als Red. genannt.]

ZEITGEIST, der. Ein israelitisches Familienblatt, Organ für die Interessen des amerikanischen Judenthums, herausgegeben von *J. S. Moses*. I. Jahrgang. Fol. Milwaukee 1880. (Monatlich 2 mal, jährl. 3 Doll,)

ZEITUNG, allgemeine des Judenthums, herausgeg. von *L. Philippsohn*. 34. Jahrgang. 4°. Leipzig 1880. (Jahrg. 12 *M.*)

ZEITUNG, neue israelitische, herausgegeben von Rabb. Dr. *Kisch*. Zürich 1880. (Jeden Freitag 1 Nummer, vierteljährl. 2 *M.*)

Hebraica.

ALFANDARI, Jac. שו"ת מצל מאש *Muzzal me-Esch*. Responsen nebst Zusätzen, neu herausgeg. Fol. Pressburg 1878.

ASCHKENASI, Bezalel. שטה מקובצת *Schitta Mekubbezet* zum Tract. Keritot. Fol. Wien 1878.

AUERBACH, Meïr b. Js. אמרי בינה *Imre Binah*. Theil I. Bemerkungen zu Orach Chajjim und Jore Deah. Fol. Jerusalem 1871. Theil II. zu Choschen Mischpat. Fol. Jerusalem 1876. (244 Bl.)

BLOCH, Mos. (Prof. an der Landesrabbinerschule). שערי תורת התקנות (deutscher Titel: Die Institutionen des Judenthums nach der in den talmud. Quellen angegebenen geschichtlichen Reihenfolge geordnet und entwickelt). I. Bd. 1. Theil. 8. Wien 1879. (XXI, 273 S., Selbstverlag.)

[Vgl. Magazin VII, 62.]

EMDEN, Jac. שפת אמת ולשון זהורית *Sefat Emet* etc. Anklagen gegen Jonathan Eybenschütz; nebst desselben Autors התאבקות, שחוק הכסיל, יקב זאב, גת דרוכה und מכתבים גלויים. 8. Lemberg 1877. (III + 25. I + 96 Bl.)

HEILPRIN, Jech. סדר הדורות *Seder ha Dorot*, Gelehrtengeschichte. Bd. I., herausgeg. von *Naftali b. Abraham* משכיל לאיתן aus Minsk. gr. 8. Warschau 1878. (296 S.)

[Umschlagtitel hat das J. תרל"ז. — Der Herausgeber hat zuerst das Buch äusserlich bequemer eingerichtet, Manches berichtigt; allerdings ist in der Literatur des Mittelalters Vieles stehen geblieben, was nach neueren Schriften leicht zu berichtigen gewesen wäre; so z. B. S. 199 fast hintereinander Abr. b. Chijja הלוי (!) und Abr. הנשיא, die identisch sind; der dazwischen kommende Josef Tob Elem war als besonderer Artikel zu stellen. Man dürfte jedoch zufrieden sein, einen lesbaren, in den Citaten correcten Text Heilprin's zu erhalten. Im nachfolgenden talmudischen Theil wird der Herausgeber mehr leisten können; vgl. die Zeitschr. מגיד משנה 1879 No. 15 ff. *St.*]

HIRSCH, Jakob J. (Rabbiner in Neumarkt, Galizien). ברכת יעקב

Birchath Jakob. Responsen. Fol. Lemberg 1879. (III, 69 und I. Index.)

HIRSCHENSOHN, Jakob b. Mardochai (Präsident eines Lehrhauses in Jerusalem). אפיקי י"ם *Afike Jam*, Halachische Vorträge, 1. כבוד התורה, 2. אבן שלמה (zur Jahrzeit des Elia Gutmacher). 16. Jerusalem o. J. [1879, 1880, — 28 und 32 S.]

KONTRES. קונטרס ווירמייזא וקהל ווינא. Worms und Wien. Liturgische Formulare ihrer Todtenfeier aus alter und neuer Zeit und Namensverzeichniss der Wormser Märtyrer aus den Jahren 1096 und 1349. Nach einer Handschrift herausgeg. von *Ad. Jellinek.* 8. Wien 1880. (16 hebr. und 6 deutsche S.)

[Das Wormser s. g. „Memorbuch", wovon verschiedene Abschriften existiren, und das in neuerer Zeit öfter angeführt worden, ist hier zum ersten Mal vollständig herausgegeben. Geschichtliche Verwerthung werden die aufgeführten Namen und Sachen aus den Jahren 1096 und 1349 anderswo finden. Aus den arabischen Namen ist nicht ohne Weiteres zu schliessen, dass arabisch redende Juden in Worms eingewandert sind. Wann und unter welchem Titel sind die von Jell. edirten גזרות תת"נ jüdisch-deutsch in Königsberg erschienen? *St.*]

LUZZATTO, S. D. יסודי התורה *Jesode ha-Thora.* Grundprincipien der Thora, Herausgeber: Eisig Gräber in Przémysl. 8. Lemberg 1880. (67 S.)

[Nach der Vorrede Jesaia Luzzatto's ist ein Theil dieses im J. 1841 verfassten eigenthümlichen Schriftchens italienisch im *Educatore isr.*, ein Theil hebr. im בית המדרש 1865 gedruckt. *St.*]

KOHEN, Abraham (Verf. von דרך ציון). מטיב נגן *Metib naggen.* Commentar über die Sabbatlieder. 8. Warschau 1879. (7 Bl.)

[S. המגיד 1879 S. 301.]

SAMUEL (Schmelka, Rabbiner in Szölös). צרור החיים *Zeror ha-Chajim.* Talmudische Abhandlungen. Fol. Munkács 1876. (unpag. IX, 94 Bl., 3 Corr.).

SIDON, Simon (Rabb. in Tyrnau, Ungarn). ספר המנוחה *Sefer ha-Menucha. R. Manoachs* Commentar zu einigen Halachoth des Maimonides mit Erklärungen und Zusätzen. 2°. Pressburg [1879]. (77 Bl.)

SILBERSTEIN, David Loeb. שבילי דוד ויהודא *Schebile David wi-Jehuda.* Novellen zum Choschen Mischpat. Fol. Jerusalem 1864. (100 Bl.)

TALMUD, תלמוד. Talmud babyl. Tract. Baba Mezia, mit deutscher Uebersetzung und Erklärung von A. *Sammter.* Fol. Berlin 1876—79. (Selbstverlag. VI, 174 S., 30 M.)

Judaica.

ARNAUD, Camille. Essai sur la condition des Juifs en Provence, au moyen-âge. 8. Forcalquier 1879. (78 S. 6 fr.)

[Der Verf. weiss nicht, ob Jemand über diesen Gegenstand bereits geschrieben habe, und schöpft sein Material aus den Archiven der Bouches-du Rhône. S. 13 erscheint 1487 ein Salomon *Mancipi* (vgl. H. B. XVIII, 105 Anm. 1), S. 20 über Friedhöfe; 1301 heissen die Sindici in Marseille Isac Manerani (?) und Samiel „*dieu lo crescha* (Dieu le fasse croitre)".[1]) S. 28 ff. wird von dem *Conservator* der Juden gehandelt. A. 1341 inquirirt die Curie in Manosque gegen die Jüdin *Benven-*

guda, Frau des *Melon*, wegen eines verunreinigten Hemdes (S. 46). Im selben J. wird Crescas aus Mirabeau wegen angebl. Unzucht mit einer Frau zum Verlust des membrum virile verurtheilt (S. 47). Im J. 1306 fällt in Manosque ein Purimscandal vor: „*Sahat* Judeus, testis juratus, dixit quod audivit dici quod plures Judei, in festo vocato Purim, fustigaverunt per carreriam *Bendich*, filium *Bassene*, Judee, nudum, dicendo, videre justitiam illius, qui inventus est cum quadam muliere; et similiter ducebant eodem modo *Nascassonum*, Judeum, inductum ad modum mulieris.“ (S. 49). *St.*]

ASILI infantili Israelitici di Roma. Programma e orario settimanale per l'anno scolastico 1877—1878. 8. Roma 1877. (8 S.)
— 8. Roma 1879. (8 S. und Stundenplan in 4°.)

ASTRUC, E. A. Historya Zydow i ich Wierzen tlumaczona przez *Jacuba Rotwanda*. Varsovie, impr. Zimkiewicza et Noakowski (1879, 179 S.)

— La morale de Moïse. 8. Bruxelles 1879 (23 S. Extr. de la Révue de Belgique — über eine Kritik des Decalogs in der Deputirtenkammer in Brüssel.)

BAISSAC, Jules. L'âge de Dieu (annus Dei), étude sur les grandes périodes cosmiques et l'origine de la fête de Pâque. 8. Paris 1879. (XII, 164 p.)

BARUCH, Berth. Herodes und Mariamne. Charaktergemälde in 5 Acten. Als Manuscript gedruckt. 8. Berlin o. J. (88 S.)
[1876, nicht im Buchhandel.]

BERICHT über die Kranken-Verpflegungs-Anstalt der jüdischen Gemeinde zu Berlin für das Jahr 1879. gr. 4°. Berlin 1880. (36 S.)

BRAUN, Arnold W. רשפי אש שלהבת יה Brennende Frage. Abhandlung über den isr. Religions-Unterricht, wie er ist und wie er sein soll. 8. Budapest, Burian, 1880. (20 S.)

CAHEN, Emile. Les Juifs à Reims au Moyen-Age (xe Siècle) et fondation de la nouvelle communauté et sa synagogue (1879). 8. Reims 1879. (16 S., 50 cent.)
[Stand zuerst im Almanach histor. de la Marne etc. für 1880. Enthält die französ. Uebersetzung von Decreten, deren Quelle nicht angegeben ist. *St.*]

— La tolérance religieuse (De prêtre à Rabbin). Réponse à une lettre adressée par le R. G. X., de l'ordre des Carmes, ancien aumônier militaire pendant la guerre de 1870, à un ex-officier [israélite] de l'armée. 18. Paris 1879. (V, 196 p. Recueil d'articles parus dans les Archives isr.)

CARNEVALI, Luigi. Gli Israeliti a Mantova Cenni storichi. 8. Mantova 1878. (21 S.)
[Dalla gazzetta di Mantova No. 251, 52, 53, 55, 58, 1878. — Der Verf. beabsichtigt, wie uns mitgetheilt wird, eine nach Documenten verbesserte Auflage. *St.*]

COHEN, J. Oberaufsichts- und Schutzrecht des Staates über die israel. Gemeinden. 8. Hamburg 1879.

---

1) Vgl. oben S. 16 A. 23, wo A. 20: le saut „ihn behüte“ heissen muss, vgl. H. B. XVIII, 14—16. *Le* oder *lo* in den Zusammensetzungen mit Dieu ist ohne Zweifel Object.

[Eine Koscherfleisch-Angelegenheit betreffende Entscheidungen der Hamburger Behörde; s. Monatsschrift 1879 S. 380.]

CONDER, F. R. — Drei Ideale menschlicher Vollkommenheit nach der Mischna, den Satzungen Loyola's und der Ethik d. Aristoteles. 8. Leipzig 1879. (66 S. 75 Pf.)

COYPEL, Ed. Le Judaisme. Esquisse des moeurs juives, croyances, rites religieux, mobilier etc. 8. Mulhouse 1876. (VI, 306 S. 5 fr.)

DAVID, Julius. Denkrede auf Hrn. Dr. (Isaac) Adolf *Crémieux* ... gehalten am 3. April 1880. 8. Pressburg u. Leipzig, Heckenast 1880. (15 S.)

DONNA (la) Ebrea (in Rivista internazionale. Firenze 1876/7 p. 486—88, 526—29, 562—65).

[Hauptsächlich über Frauen in Bibel und Talmud. Landauer im Jahresber. über die morgenl. Studien II, 91. *St.*]

EDERSHEIM. Sketches of Jewish social Life in the days of Christ. Appendix. 1) Translation of the mishnic treatise „Massecheth Middoth". 2) Extracts from the Babylon. Talmud „Mass. Berachoth". 8. London 1876. (5 Shill.)

EINFLUSS (Ueber den) der mosaischen Gesetzgebung auf jene der christlich-römischen Kaiserzeit. (Oesterr. Monatsschr. für Gesellschafts-Wissensch. etc. Wien, Maiheft 1880 S. 193—99.)

[Im Anschluss an das von Bruns herausgeg. syrisch-röm. Rechtsbuch aus dem V. Jahrh.]

ELIE de Pesaro. Voyage ethnographique de Venise à Chypre, lettre datée de Famagouste 18. octobre 1563, traduite et commentée [lisez: annotée] par *Moïse Schwab.* 8. Paris 1879. (20 p., Extrait de la Revue de Géographie, livr. de septembre 1879.)

EINLADUNGSSCHRIFT zu der am 15., 16., 17. u. 18. März stattfindenden öffentlichen Prüfung der Real- und Volksschule der israelitischen Gemeinde zu Frankfurt a. M. 4. Frankfurt a. M. 1880. (69 S.)

FRÉGIER, C. Les Juifs Algériens. 8. Paris 1865.

[Vgl. Jellinek, Franzosen über Juden, S. XXIV, 35.]

GOLDAMMER, s. S. D. Luzzatto, Grammar.

GUILLEMARD, W. H. Hebraismus in the Greek New Testament, exhibited and illustrated by rules and extracts from the sacred texts. 8. London 1879. (90 p.)

HALPERN, Joach. Beiträge zur Geschichte der talmudischen Chirurgie. Inaugural-Dissertation. 8. Breslau 1869. (25 S.)

HOCHHEIMER, H. Worte am Grabe der Fr. Mina Jordan. 5. Febr. 1878. (Baltimore, 1 Bl. Fol.)

— Worte am Grabe der Fr. Therese Bernay. 18. November 1877. (Baltimore 1 Bl. Fol.)

— Worte am Grabe der Fr. Adelheid Kaufmann. 30. Septbr. 1879. 8. (Baltimore. 4 S.)

— Worte am Grabe des Herrn Julius Haas. 23. October 1879. 8. (Baltimore. 4 S.)

— Sermon delivered at the grave of Mrs. Barbara Frank. 6. November 1879. 8. (Baltimore. 4 S.)

HOCHHEIMER, H. Worte am Grabe des Herrn Behr Berney. 19. Febr. 1880. (Baltimore. 1 Bl. Fol.)

(ISLER, M.) Zur Geschichte der Judenverbrennung in Sternburg. (Jahrbücher und Jahresber. des Vereins für Mecklenb. Gesch. Bd. 44 S. 45—48, Schwerin 1879 in 8°).

[Zuerst als Nachtrag von Isler's Zur ältesten Gesch. der Juden in Hamburg (B. H. XIV, 119) in Zeitschr. d. Vereins für Hamb. Gesch. N. F. III, 1875 S. 461; giebt eine Notiz über eine betreffende, um 1510—12 gedruckte niederdeutsche Schrift, worin der Namen Kümprecht für Hamborch, dem frühen Aufenthalte der Juden in Hamburg die letzte Stütze entzieht. *St.*]

JELLINEK, Ad. Der Abfall vom Judenthum. Mahnrede am ersten Tage des Wochenfestes 5640. gr. 8. Wien 1880. (15 S.)

— s. Kontres oben S. 55.

JOHANNES rusticus quadratus, s. Tomek.

JOEL, M. Blicke in die Religionsgeschichte zu Anfang des zweiten christlichen Jahrhunderts. I. Der Talmud und die griechische Sprache nebst zwei Excursen, a. Aristobul, der sogenannte Peripatetiker, b. die Gnosis. 8. Breslau 1880. (177 S.)

[Der Einfluss des Urchristenthums auf die Juden und die Stellung, welche dieselben ihm gegenüber einnahmen, verdienten eine gründliche, selbstständige, unparteiische Darstellung aus den, leider sehr fragmentarischen und theils verstümmelten, oder absichtlich nur andeutenden Quellen. Der Verf. versteht es, versprengte Notizen und Resultate neuerer Forschungen in gefälliger und gewinnender Darstellung unter allgemeine Gesichtspunkte zu bringen, denen allerdings Einzelnes angepasst werden muss, wie z. B. S. 74 ספרי בן סירא in בן סטדא emendirt, בן לענה und בן תגלה als Apocalyptiker aufgefasst werden, vgl. auch S. 45 mit 47 Anm. — S. 171—77 enthalten eine ins Einzelne gehende Uebersicht des reichen Inhalts. Das Schriftchen wird sich einen weiteren Leserkreis erwerben; — S. 12 Ovid; mir erinnerlich als „parce pater virgis nunquam tibi carmina dicam", angeblich von Horaz? *St.*]

JUTROSINSKI, M. Bericht über das Waisenhaus der jüdischen Gemeinde zu Berlin, gestiftet von Moritz und Sarah Reichenheim 1879. gr. 4. Berlin 1880. (16 S.)

LANDAUER, S. Rabbinica und Judaica. (Wissenschaftl. Jahresbericht über die morgenländ. Studien 1876—77, herausgeg. v. der Deutschen Morgenl. Gesellsch. 8. Leipzig 1879, Heft II, S. 71—96.)

LATTES, M. Notizie e documenti di letteratura e storia giudaica. 4. Padova 1879. (48 S.)

[Estratto dall' Antologia israelitica.

XII grössere und kleinere Artikel, darunter I. über die türkische Chronik des *Mose Almosnino*, nach einer span. HS. des verst. Vaters des Verf., welche von Cansino's Ausgabe bedeutend abweicht. Zu S. 15 Josef b. Chajjim כרוב vgl. H. B. XV, 57 und S. VII, dazu H. B. II, 84, Ben Chananja 1862 S. 68 (falsch 60 gezählt), und zur Anwendung von כרוב Sachs, Rel. Poesie 267. — N. V. über HSS. der israel. Schulen in Venedig. — VIII. S. 29 ein neues Sonett von „Manoello". — XII. S. 36 die hebr. HSS. der S. Marcus-Bibliothek in Venedig. Zu S. 42 *Korijjat* vgl. Catal. Bodl. 1336, wo Z. 3 v. u. lies ibn Rabagi; der Comm. ist vom Verf. selbst, so z. B. f. 6 Ende Cap. 7 und sonst, aber Zusätze sind von Jehuda. Er citirt המשורר מסעוד בן בוזיד (fehlt bei Zunz, Lit. 579). Zuletzt ע״כ מצאתי מהרב אהרן ן׳ יוסף ן׳ יבגי [רבגי] ז״ל שקבל מרבותיו ומסר לחביריו הח׳ — מסעוד ן׳ טביב והר׳ מסעוד ן׳ ברוך ביטון והר׳ מסעוד ן׳ מרדכי ביטון

Die kleine Brochure bietet reichhaltige Belehrung und ist mit seltener Kenntniss der neuesten Literatur geschrieben. *St.*]

LEVY, J. Neuhebräisches und chaldäisches Wörterbuch über die Talmudim und Midraschim, nebst Beiträgen von H. L. Fleischer. 12te Liefer. (Bog. 15—28 des 3ten Bandes.) 4. Leipzig 1880. (S. 113—224)

LOEB, Isidore. Les Portes dans l'enceinte du temple d'Hérode. 8. Amst. 1879. (8 p. Extrait du „Letterbode". IV. Jaarg.).

MANDELSTAMM, L. J. Stimmen in der Wüste. Auswahl jüdischer Lieder. 8. London 1880 (44 S.)

MORAIS, Henry Sam. Eminent Israelites of the nineteenth Century. A series of biographical sketches. 8. Philadelphia 1880. (VIII, 371 S.)

[70 dieser Artikel standen im *Jewish Record*. Der Verfasser beruft sich auf seine Correspondenz mit den geschilderten Personen, wird aber manche Reclamation wegen Missverständniss erfahren. Der Art. Steinschneider ist excerpirt aus Wurzbach, biographisches Lexicon, da steht aber nicht, dass ihm der Aufenthalt in Wien „aus politischen Gründen" (!) verweigert wurde (S. 330), noch dass seine Sitzungsberichte 1848 „brought him into prominence", u. dgl. — St. hat an keinerlei politischer Agitation sich betheiligt. *St.*]

NASCHÉR, S. Vier Momente. Gottesdienstliche Rede zur Feier 25jähriger Stiftung der Gemeinde Schochare Hattob in Berlin am 3. Januar 1880. 8. Berlin 1880. (16 S.)

RABBINOWICZ, Isr. Mich. La médecine du Thalmud, ou tous les passages concernant la médecine extraits des 21 traités du Thalmud de Babylone. 8. Paris 1880. (LI und 176 S.)

[Man hat bereits verschiedene Abhandlungen, die Medicin im Talmud betreffend; dennoch ist eine vollständige Sammlung der übersetzten Texte, noch dazu von einem Gelehrten in beiden Fächern, erwünscht. Die Anordnung der Tractate ist dadurch eine ungewöhnliche, dass der Verf. den Satz seiner anderweitigen talmud. Bearbeitungen benutzte. In der Einleitung findet sich zu Anfang eine Abhandlung über Schechita; ist die auf dem Deckel genannte: Principes thalmud. de Schehitah et de Terepha au point de vue médical, ein Sonderabdruck? *St.*]

— Essai sur le judaïsme, son passé et son avenir. 8. Paris 1877. (36 S.).

— la religion nationale des anciens Hébreux; réponse à la Revue des deux-mondes. 8. Paris 1873. (23 S.).

RAWITZKI, M. Ueber die Lehre vom Kaiserschnitt im Thalmud. (Separatabdruck aus Virchow's Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie und klinische Medicin. 80. Bd. 1880. (S. 494—503.)

[Der Verf. erklärt יוצא דופן als centralen Damm. Die Literatur findet man in einer Abhandlung von Löw, Ben-Chananja Bd. IX, S. 681 ff. *St.*]

REICH, H. L. העת והדת. Das Judenthum der Neuzeit. Vorlesungen. 1. Heft (I—V). 8. Wien 1877. (32 S. 40 Kr.) — 2. Heft (VI—X). 8. Wien 1880. (33, 70 S. 50 Kr.)

— Kanzelreden. Gottesdienstliche Vorträge, gehalten in der Synagoge der isr. Gemeinde zu Wieselburg. 4. Heft. 2. Aufl. 8. Wien, Picker, 1880. (34 S. 50 Kr.)

RODRIGUES, Hipp. Midraschim. Lex. 8. Paris 1880. (174 S.)

[Eine vermehrte Ausgabe des oben S. 6 angezeigten Buches. S. 131 ff. enthält: *Grégoire IV* (Jean-Gratien) Elʿhanan . . Midrasch (!) du Moyen-Age." Den Quellen geht voran eine Notiz des Rabb. *Charleville* in Versaille, welcher in dem Papst der Schachsage Gratian-Elchanan vermuthet. Neu ist Wogué's Uebersetzung der Erzählung in einer HS. in Cambridge, welche Herr Lowe copirt hat, worin Nichts von Schach vorkommt. Meine Nachweisungen anderer Quellen in Schach bei den Juden 184, 192, H. B. XVII, 103, Jahresberichte der Geschichtsw. I, 39, blieben unbekannt. *St.*]

ROSENTHAL, Ed. Zur Geschichte des Eigenthums in der Stadt Würzburg. 8. Würzb. 1878.

[N. 4. S. 17—26 behandelt die eigenthümliche Stellung der Juden im Rechts- und Wirthschaftsleben des Mittelalters. Wir empfehlen den vollständigen Abdruck der wenigen Seiten jüdischen Zeitschriften. *St.*]

ROTWAND, s. Astruc.

RÜLF, G. Zur Lautlehre der aramäisch-talmudischen Dialecte. I. Die Kehllaute. 8. Leipzig 1879. (55 S.)

[Der junge Verf. hat für sein Specialthema altes und neues Material übersichtlich zusammengestellt, um einzelne Regeln zu gewinnen. Im Ganzen tritt er für die sprachliche Correctheit oder Regelmässigkeit der babylonischen Gemara gegenüber der jerus. ein (vgl. S. 19), nicht immer mit genügender Vorsicht; er vermuthet selbst (S. 15), man werde es „paradox" finden, dass die Babylonier die Reinheit ihrer Sprache aus Liebe zu ihrer Religion erhielten, indem er zugleich בני יהודה (*opp.* בני גליל) in der bekannten Stelle Erub. 53 auf Babylonier bezieht! Dergleichen Conjecturen und ähnliche Folgerungen an anderen Stellen wird der Verf. unter strengerer philologischer Zucht wohl aufgeben.

An Einzelheiten bemerken wir: S. 6 fehlt Lolli's Dizionario, fascic. I. Padua 1867. Zu עג'ז spina dorsi vgl. mein Polem. und apolog. Lit. 351, 421 über לח S. 9 Hai ist nicht „Chija" [lies Chijja]; 10 עיכול ist später technischer Ausdruck für Verdauung. S. 11. Die Identität von נביות mit Nabatäer (vgl. S. 18 und dazu Pol. Lit. 256, 420) ist von Neueren aufgegeben. S. 17 durch Aufnahme verderbter Wörter im Talmud soll die Sprache vor völliger Verwilderung geschützt worden sein. Das setzt unklare Vorstellungen von Sprach- und Literaturgeschichte voraus. S. 18 zwischen אבא und ווא liegt בא (Levy, Wörtb. 187). 19 אולריא s. Pol. Lit. 251. Zu לובדקום Lyb. Esel vgl. Rapoport, Erech Millin 73 und in Geigers w. Zeitschr. II. — 22 מערבייא für Westländer plur. (vgl. S. 3) wäre nachzuweisen, ehe man es für בערבייא emendirt. 24 נומה ist schwerlich dialectische Abart von נומע, und die Rubrik ה für ע wäre noch zu belegen. Der angeblich angenommene Stamm הרף (S. 28) beruht auf Irrthum; in der Bresl. HS. steht הדיפה, wie mir Prof. Kaufmann im Januar mittheilte. 33 אונאה und הונייה (vgl. S. 53) sind Afel und Nifal-Infin. von ינה. 35 Das ה in הנד haben auch die Araber, vergl. auch מהנדז und später מהנדם. s. H. B. VII, 94 Anm., vgl. הנרבה und אנטובין Endivie. Die angebl. Abwerfung eines weibl. ה (S. 45) ist ungenügend belegt. היסב ist eine andere Form als הסיבה, vgl. היקש und הקשה u. s. w. (Litbl. d. Orient IV, 812). כא ist sicher nicht Aphaeresis von הכא, wie gegen Zunz behauptet wird. 51 זכי, זכיי und זכאי sind bloss graphische Bezeichnungen des Consonanten und langen Vocals. S. 53 soll in סבא nicht Artikel sein wegen der nähern Bestimmung, allein es folgt eine Praeposition! *St.*]

TOMEK (Prof.). Passio Judæorum Pragensium secundum *Johannem rusticnm quadratum.* (Sitzungsberichte der k. böhm. Gesellsch. d. Wissenschaften, Jahrg. 1877. Prag 1878. S. 11—20.)

[Der Herausgeber weist zum blutgierigen Berichte die Phra-

sen aus dem N. T. nach; in der einleitenden Aufzählung von Berichten (böhmisch) fehlt die jüdische Quelle bei Grätz VIII, 58; vgl. Zunz, Syn. P. 45, Lit. 373. *St.*]

VERNES, Maurice. Bulletin critique de la Religion juive. (Judaisme ancien). (Revue de l'Histoire des Religions, publiée sous la direction de M. Vernes etc. 1re année T. I, No. 2, Mars—Avril, p. 206—38, Paris 1880.)

[In Anschluss an Reuss' französ. Bibel in 8 Bänden, Paris 1875—79, werden die Grundfragen besprochen, auf deren Boden sich die späteren Artikel bewegen sollen. *St.*]

WÜNSCHE, August. Der Talmud, eine Skizze. 8. Zürich 1879. (. . S.)

Kataloge.

Faust, A., in Krakau. רשימה Katalog. 8. Krakau o. J. [1880]. (107 S.)

[Beinahe 3000 Artikel; für's Geschäft bedeutend, für die Wissenschaft leider nicht einmal Jahrzahlen. Wegen der Vollständigkeit der Bücher sei man vorsichtig; auf Ergänzung von Defecten kann man nicht rechnen. So fehlt in allen mir bekannten Exempl. des אוצר נחמד Ende Bd. IV. *St.*]

Bom, G. Theod. Catalogus eener . . . Verzameling . . . Boeken . . . als meede nitmuntende Hebr. Bibliothek . . . nagelaten door . . . Mr. **I. v. S. Mulder**, Advokaat te Amsterdam. 8. Amst. 1880. (104 u. 65 S. 25 Cent.)

[Die Hebr. und Judaica, theils mit Noten von Dr. S. J. Mulder, sind nur No. 1272—1467. No. 1447, als selten bezeichnet, enthält *Coenen*, Ydele verwachtinge der Joden getoont in *Sabbathai Zevi* etc. Amst. 1669. — Die Auction fand am 8. März Statt; wir erhielten den Catalog zu spät. *St.*]

Catalog der Bibliothek der **Deutschen morgenländischen Gesellschaft.** I. Druckschriften und Aehnliches. [Bearbeitet von Prof. **A. Müller.**] 8. Leipzig 1880. (XVI u. 215 S.)

[Hebräisch S. 110 120, Bibel S. 197 ff., Jüdisches S. 212. *St.*]

Köhler, K. F. in Leipzig. Catalog No. 326. Orientalia. 8. Leipzig 1880. (97 S.)

[Anordnung wie in No. 317 (H. B. XIX, 57). S. 42 ff. Hebräisch, Samarit., Bibel, Talmud, Mischna, Judaica; S. 51 Karäische Literatur. *St.*]

Literarische Beilage.

Abraham b. Salomo. (Schluss von S. 42.)[1])

Anhang (Citate).

1. Abraham ha-Chasid, I f. 42 und 119b und 2 K. 20, 13:
וקאל ר' אברהם החסיד ז"ל קצ'יה שמשון אלמטולה אלמפצלה לים

1) Herr Dr. *Neubauer* war so freundlich, die nachfolg. Auszüge mit der HS. (Opp. Add. Fol. 63 a) zu vergleichen und die jetzigen Blattzahlen für meine provisorischen zu setzen.

הי למגרד אכבאר במא כאן פקט בל לאפאדה' עקידה' כברי משארא אליהא פי אלתורה בקו' וזכרת את יי אלהיך כי הוא הנותן לך כח לעשות חיל, ומצרהא בהא פי קול אלאנבייא אלקאילין כי לא בכח יגבר איש, ואיצא לא בגבורת הסוס יחפץ . . . את יראיו, פאנה חין כונה הארם לוצייה' אללה תע' פיה אעני ומורה לא יעלה על ראשו צהבתה תלך אלענאיה אלעצימה ותמכנת קואה אלבדנייה תלך אלתמכן אלעגיב וצארה' עליה תלך אלאפעאל אלמדהשה, ואן תפריטה בדל דלך אלבדלאן אלשדיד והין אעתראפה ואבלאצה ואתכאלה בעד דלך אגיב מטלבה ובלג סואלה כמי קאל גל מן קאיל, כי אני יי אשר לא יבשו קווי. ואעלם אן הדי אלאמר אצהר מן אן יפתקד לביאן ובלייה אלאכבאר אלנבויה צאהרה [צ' .1] אלפאידה. ותצמן פי כבר שמשון זואגתה זוגתין מן בנות פלשתים ואתבארה בין זואגהמי אכרי לא עלי חכם אלאבתנא פאלאולי מנהן עצם עלי אביה ואמה ע'ס' זיגתהא ואנתקדו דלך אלדי צאהרה מנתקד שרעא, ולא תתחתן בם, ואן כאן קד קיל אנה גיירהא והו אלאליק במתלה ומע דלך לא ינפך צאהר אלקצה מן אנתקאד ואצר הו עלי אכדהא, ופי אכדהא סר כביר דיני במנזלה' הוראת שעה אטלע עליה רואה כליות ולב, קאל אלנץ פי דלך, ויעל ויגד לאביו ויאמר אשר ראיתי בתמנתה . . . מושלים בישראל, פלמא כאן זואג הדה אלאולי לקצד באטן רבאני לם יוגד עליה פי דלך אתמא ולא כדל בסבבה ותאיידה אלרבאני בל מן דלך אלוקת בדא אתאר קואה, ונקמתה תעלי לישר' מן אלפלשתים עלי ידיה תצהר. ולם תזאל עגאיב אתארה אלמדהשה תתזאיד אלי אן אנתהת ענד פעל דלך אלמעגז לה פי ברוג אלמא מן אללחי וצהור עין הקורא עלי מא הו מסטורא. ולמא דכל בעד דלך לאשה זונה לעזתה ולם יך' זואג מנהיא ענה כמי נץ אלכתאב, ולא תתחתן בם, וביינו אלנקלה, דרך התנות אסרה תורה, בל אתפאקא וקתייא ולא כאן פיה איצא קצדא רבאנייא בל פיה אתמא לם יהצל פי אלקצייה לא נצרה לה עלי אלפלשתים פעאדאתה ולם יקע בידהם איצא לאנה תע' ארך אפים ונושא עון, בל צהבתה מן אלענאיה אלאלאהייה מא תכלץ בה מנהם פקט. ולמא חב בעד דלך אשה בנחל שורק והי דלילה ולם יך' פי אלקצייה סוא צאהרהא אלדניאיי אלמתמכן עלי מא הו ביין כאן זואג הדה אלאבירה הו אלסבב לוקועה פי מא וקע פיה כמא נצת אלמשנה, במדה שאדם מודד בה מודדין לו שמשון הלך אחר עיניו נקרו פלשתים את עיניו, פאפהם קדר מא אצהרו אלכשף מן מעני תסטיר אלאנביא אכב כל ואחדה מן הדה אלנסואן ומא גרא בסבב אכדהא ותפאות מא בין אתכאד אלאולי אלדי לם יקול פיהא ויאהב, אלא וירא אשה ואשה ראיתי, פקאל ולא תגלט בקו' כי היא ישרה בעיני, ובין אהבתי ענד מן יפהם ובין אתכאד אלאכירה אלתי סטר אלאנביא שהאדה עליה, ויאהב אשה, יתוסט האל אלמתוסטה אלמקוול פיהא ויבא אליה פקט ומן דלך תפהם גירה. אלי הני כלאמה ז"ל.

וקאל ר' אברהם החסיד ז"ל פי שרח לא תלך רכיל בעמך סוי כאן

אלאמר באטלא כמא פעל דואג האדומי פי מא נקלה לשאול ען אחימלך, וכמא פעל ציבא פינקלהו אלמחאל לדוד ען מפיבשת בן יהונתן אן כאן אלאמר חקא כמא נקל ליואב מתנצחא בא אבנר וגו' ועלי אנה לם יקל אלא חקא והדי אלדנב קד יקול לתלאף אלאמואל ואלאנפס ואלאדיאן אנת תעלם מא אל אליה נקל דואג לשאול מא נקלה ען אחימלך ומא אל אליה כמא נקל ליואב ען אבנר פי מצאפאה דוד לה מן קתל אבנר, ואעצם מן קתלה לאבנר אלדי כאן פיה תעלק מא פי אלצאהר לטלבת תאר עשאל אכיה קתלה לעמשא בן יתר שר צבא יהודה דם נקי ולם יכון סבב דלך סוי נאקל נקל אליה קול דוד. ולעמשא תאמרו . . . תחת יואב ולדלך אסנד אלנץ להדי אלנהי אלתי הו לא תלך רכיל בעמיך. נהי אכר הו נתיגה' אלנהי אלמתקדם ותאבע לה עלי אלאכתר והו' קו' תע' בעד דלך, לא תעמד על דם רעיך, לאן מהלך רכיל מסבב שפיכות דמים ואלמוסרים מהרה יאבדו הדי הו דנבהם אלתעדי עלי לא תלך רכיל ועלי לא תעמור על דם רעיך. — וקאל ר'אברהם החסיד ז"ל צריה אלנביאים פי אנתקאדה תע' עלי יחזקיהו מע עלו דרגתה וכ'אלץ עבאדתה.

2. Chefez, I, f. 315:

וקאל ר' חפץ פי כתאב אלשראיע אן קצה פילגש וקעת קריבא מן זמאן אלפתח קאל לאן פיהא הותרו שבטים לבוא זה בזה.

3. Isak b. Samuel Safaradi I, f. 148:

וקאל ר' יצחק בר' שמואל הספרדי ז"ל פי שרח מלכים פי שרח אז יכה מנהם את תפסח, קיל אן תפסח הי רפח אלקריבה מן עסקלאן ואקרב אלאשתקאקאת פיהא מן עור ופסח פכאן קביל יסמו הפסחים סכאן פיהא במא כאן סאכן פי ירושלם אול מא מלכהא דוד כמא קאל ויאמר דוד ביום ההוא כל מכה יבוסי . . . אל הבית והאולי אלעורים ואלפסחים יתגה פיהם קולין אלואחד אנהם אסמא קבאיל שדידין אלבאס ואלאכב עמיאן וזמנא וכאן רסם כל עור ופסח יקצד אלי ירושלם כמא יקצד פי זמאננא אלמבתלאיין אלי טבריה פנצהם דוד לאגל קולהם ענה לא יבא דוד הנה. וכאנו האולי אלפסחים סכאן פי תפסח וכאן מנהם פיהא פכר כביר וגם כתיר. ולאגל כתרתהם מנעו דוד מן אלדכול פסמית תפסח לאגלהם. אלי הנא כלאמה ז"ל.

(Josef b. Jehuda bleibt vorläufig zurück, weil Hr. Neubauer noch Anderes über ihn versprochen hat.)

4. Maimon zu 2 K. 17, 2:

וקאל רבינו מימון ז"ל פי שרח אשר הגלה עם הגולה ... יהודה. כאן נבוכדנצר לען בדכרה קד אעזל יהויקים מלך יהודה וקדם יהויכין ולדה עוצה תם טלבה ענדה פאמר בעסכר פרחל [l. פרכל] לירושלים ואמר בכרוג יהויקים מע קום מן אלוזרא וגמיע אלעלמא החרש והמסגר פכרג יכניהו מע אלדין אכדוא מע גוארה וזוגתה ועלמאה אלי נבוכדנצר ואסלם נפסה וגמיע מאלה אליה למא ראי אנה לם יטיקה לאנה כאן מהאצרא לה פאנתפה בדלך

לאנה כרג פי אמאן ונפע קומה איצא ואחסן אליהם נבונדנצר. וכאנו אלגמאעה אלדי כרגו (so) מעה אלף נפס וכאנו עלמא וצאלחין והכדי קאלו הגלה נבוכדנצר עם יכניה אלף צדיקים שנ׳ החרש והמסגר אלף והם שהזקו ידי ישראל לתורה בגלות.

5. Moses Maimonides I, 86b:

וקאל רבי׳ משה בן מימון זצ״ל פי רסאלה׳ תחית המתים הלא קציר חטים היום, קד יסאל ומא פי הדה אלטלבה מן מעגז ועארה׳ אלמטר אן תנזל פי כל וקת. תעלם אן אלמעגזאת קד תכון פי אלאמור אלממתנעה פי אלטביעה כאנקלאב אלעצא תעבאן ואנכסאף אלשמס ואנשקאק אלבחר וקד תכון פי אלאמור אלממתכנה פי אלטביעה מתל מגי אלארבה ואלברד ואלדבר פי מצרים לאן מן שאן אנואע הדה אלאשיא אן תגדי פי בעץ אלמדן מתל אנשקאק מזבח ירבעם ענד קול איש אלהים זה המופת אשר דבר ״ הנה המזבח נקרע ונשפך הרשן אשר עליו, פאן מן שאן אלמבאני אן תנשק ובכאצה אלמסתגדה׳ אלבניאן ומתל נזול אלמטר אלגייד פי זמאן אלקיץ ע״י שמואל ומתל אלברכות ואלקללות אלמדכורה פי אלתורה פאן כל ואחד מנהא ממכן וקועה פי כל בלד ופי כל וקת והי כלהא מן באב אלממכן אדי תאמלת ואנמי תצור הדה אלאמור לממכנה מעגזאת באחד תלאתה שרוט או במגמועהא, אהדהא כון דלך אלממכן יקע ענד קול אלנבי סוא כמי גא פי שמואל אקרא אל ״ ויתן קולות ומטר, ויקרא שמואל אל ״ ויתן קולות ומטר, וכמי גא פי איש האלהים הבא מיהודה והמזבח נקרע וישפך הרשן מן המזבח כמופת אשר נתן איש האלהים. ואלשרט אלתאני גראבה׳ דלך אלממכן ושדודה עלי כל ממכן מן נועה כמי גא פי אלגראד לפניו לא היה כן ארבה כמוה ואחריו לא יהיה כן.[1]) ופי אלדבר קאל וממקנה בני ישראל לא מת אחד, לאן אכתצאץ דלך אלממכן בקביל משאר אליה או במוצע אלשכץ או בנוע משאר באלדהן הו מן גראבה דלך אלממכן ושדודה. ואלשרט אלתאלת אסתמראר[2]) דלך אלממכן אלהאדת ודואמה כאלברכות ואלקללות לאנה לו כאנה מרה ואחדה או מרתין למא כאנה מעגזה[3]) וקד ביין פי אלתורה דלך וקאל ואם תלכו עמי קרי (so) ולא תאבו לשמוע לי, יעני אנכם תגעלון מא ינזל בכם מן הדה אלאפאת אתפאקא לא אנהא עקאב פקאל אנה תע ירים בשדה נצב דלך אלשי אלדי צננתמוה אתפאקא, פקאל אם תלכו עמי קרי והלכתי עמכם בחמת קרי. פאד קד תביין לך פלתעלם אן[4]) אלאמור אלממתנעה פי אלטבע לא ילבת בוגה ולא יטול ולא יבקא עלי האלה לאן אן דאם דלך תטרק אלמעגז אתהאם לאנה לו בקא אלעצא תעבאן לתוהם אנה תעבאנא פי אלאצל פלדלך כאן

1) Hier fehlt ובברד אמר אשר לא היה כמוה בכל ארץ מצרים.

2) Hebr. ממשך (l. המשך?) also אסתמדאד.

3) Fehlt: והוא כאחר שהוא במקרה.

4) המופת בענינים.

אלמענז[1]) ברגועה עצא ויהי למטה בכפו, וכדלך לו אנכספת אלארץ בעדת קרח ובקי כסף לאלאבר לנקץ אלמענז ואנמי תמאמה כאן ברגוע אלארץ להאלהא, ותכם עליהם הארץ, וכדלך וישב הים לפנות בקר לאיתנו. ומן הדי אלאצל אלדי נבהתך[2]) נהרב מן אעתקאד דואם אמר כארג ען אלטבע כמא ביינא פי הדה אלמקאלה׳. פאמי אלמענז פי אלאמור אלממכנה פאנה כלמא דאם וטאל כאן אחרא[3]) אן יכון מענזא. ולדלך נעתקד דואם אלברכות ענד אלטאעה ואלקללות ענד אלמעצייה פי גאבר אלדהר פי הדה אלאמה, ובהדה צארה אות ומופת כמי ביינא.

6. Saadia Gaon zu Sach. 6, 1 und I f. 62[b]:

פירש רבינו סעדיה ז״ל קולה ארבע מרכבות יריד בה ארבע מלכיות ואנמא מתלהם באלמרכבות לאנה מטאבק להא. וקו׳ יוצאות מבין שני ההרים יעני דולה ישראל. אלדולה אלאולי ואלדולה אלמבדדה ותמתילה באלגבאל עלי עאדתה פי קולה שמעו הרים את ריב יי, ואיצא קום ריב את ההרים, בל קאל דניאל כל קביל.. אבו, פהאצל דלך אן אלארבע מלכיות בין אלדולתין וקולה ההרים ערי נחשת, לאן גבאל בלדהם בדלך מנעותה כקו׳ ומהרריה תהצב נחשת. במרכבה הראשונה סוסים ארומים פהי אלכיל אלשקר והו אללון אלאחמר יעני בה מלכות בבל וכקול דניאל אנת הוא רישא די דהבא. וקו׳ במרכבה השנית סוסים שחורים פהי אלכיל אלדהם ואללון אלדאהם פהו אלסואד וקצד בה מלכות פרס וקד קאל דניאל חדוהי ודרעוהי די כסף, פכאנה ראהא בלון אלפצה אדא צדית. וקו׳ ובמרכ׳ .. לבנים פהי אלכילא לשהב והו אללון אלאביץ יעני מלכות יון, וקאל דניאל מעוהי וירכ׳ די נחש, ואלאצל פי לון אלנהאס אביצא. וקו׳ ובמ׳ הרב׳ ס׳ אמוצים אפראס כלנגייה גבר יעני בה מלכות אדום וישמעאל לאנהא מנקסמה וכקו׳ דניאל ודי חזיתא רגליא... חסף. ופי אלקצה אלאכרי ואחריו סוסים ארומים שרוקים ולבנים, פתפסיר שרוקים ברש ולון אלאברש הו אלמנקט נקט צגאר אדא אחמרת פי ביאץ או ביאץ פי חמרה.

ואמר הגאון ז״ל קבלה היתה ביד ישראל שימשה דויד וזרעו מקרן שמן המשחה לא מלכים אחרים. ואותו השמן לוקחין אותו מקרן השמן שיש בו שמן המשחה ונותנים אותו בפך.. וכן נמצא כשמשח שמואל את שאול משח אותו מן הפך שנ׳ ויקח שמואל את פך... לנגיד ע״כ לא נמשכה מלכותו, וכשמשח את דוד משח אותו מן הקרן שנ׳ ויקח שמואל את קרן... ולא נאמר בשאול כן ע״כ נמשכה מלכות דויד ולא נמשכה מלכות שאול.

Hebraistinnen.

Beim Durchblättern verschiedener Schriften über Frauen (ein Artikel *Letteratura delle Donne* über italien. Schriften erschien in der November-Nummer des *Buonarrotì* in Rom), namentlich über gelehrte Frauen, ergab sich, dass seit dem Zeitalter der Renaissance

---

1) שלמות המופת, also fehlt תמאמה, vgl. weiter unten.
2) Fehlt עליה.
3) Lies אחרא, h. ראוי יותר.

und Reformation zur höhern Bildung der Frauen mitunter auch die Kenntniss des Hebräischen gerechnet wurde. Eine besondere Zusammenstellung scheint nicht zu existiren. Thomas, sur les femmes (p. 64, 65 bei Chr. Meiners, Gesch. d. weibl. Geschl. Hannover 1799, 1800, II, 191) nennt einige Spanierinnen, welche sich mit morgenländischen Sprachen befassten: Isabella von Cordova, Cath. von Ribera, Aloisia Sigea (*so*) von Toledo. G. H. Goezius, *De principehe braicé docto*, bei G. G. Zeltner, *De foeminis ex Hebraea gente eruditis*, Diss. I. (resp. J. Conr. Zeltner), Altdorf 1708 p. 4, erwähnt (ausser Zenobia aus alter Zeit): Johanna Gray, Anna Rohan, Mad. de Guimène [Guyenne], Dorothea Maria von Sachsen Weimar, Amœna Amalia von Anhalt und deren Tochter Luise Amalia, Anna Sophia, Aebtissin von Quedlinburg; Zeltner vermisst Maria Eleonore, Frau des Joach. Friedr. von Brandenburg. S. 5 nennt Zeltner die Schurmann, Tanfeld, Molinaca, Habert, Saracena, Sabutia, aus „Juncker" [Christ. Juncker, *Centuria foeminarum eruditione et scriptis illustrium*, Appendix ad schediasma hist. de ephemerid. 8. Leipzig 1692], Paulla, Heloise; im XVI. Jahrh.: Anna Weissbrucker, die Frau des Urban.

Diese Aufzählung wurde mir erst bekannt, nachdem ich die nachfolgende kurzgefasste Zusammenstellung aus den jedesmal hinzugefügten Quellen beendet hatte. Ich bezeichne der Kürze halber mit:

Eb. Joh. Caspar Eberti, Eröffnetes Cabinet des gelehrten Frauenzimmers etc. Frankfurt u. Leipzig 1706.

Meuschen (Jo. Gerh.) Courieuse Schau-Bühne Durchlauchtigst-Gelahrter Dames (*so*) etc. Frankf. u. Leipzig 1706.

P. C. F. Paullini, Das Hoch- und Wohl-gelahrte Deutsche Frauenzimmer, nochmals mit mercklichen Zusatz etc. Franckf. u. Leipz. 1705, mit ² bezeichne ich die vermehrte Ausg. 1712, deren Seitenzahl auch als zweite ohne besondere Bezeichnung zu der ersten gesetzt ist. — Die erste Zusammenstellung in Paull. „Zeit kürtzende erbauliche Lust" Bd. II. ist mir unzugänglich.

Alberta (Albertina) Katharina, Tochter des Böhmen M. Nicol. Alberti (?) Ende XVII. J. — P. 18, 17. Eb. 18.

Amoena Amalia, Tochter des Grafen Arnold von Bentheim, Gattin des Ludwig von Anhalt, gest. 1625, im Hebr., Ital. u. Französ. „trefflich geübt". — P. 19, 18, vgl. Meuschen S. 98. — Vgl. Louise Amoena.

Anna aus der Familie Weissbrucker, Frau des Theologen Urban, von demselben und von Melanchthon wegen ihres Verständnisses des A. T. gerühmt. — Zeltner S. 5.

Anna Sophia, Tochter Georg's von Hessen, Aebtissin von Quedlinburg (1658), verstand morgenländ. Sprachen. — Eb. 21, P. 20, 23, vgl. Meuschen 91.

Anonyme Töchter eines Geistlichen in Fion (wahrscheinlich Ende XVII. oder Anf. XVIII. Jahrh.) waren im Stande, jeden Textvers sofort dänisch zu übersetzen. — Alb. Thura, Gynæceum Daniae lit., Altona 1732 S. 129 § V, nach Otto Sperlings handschr. Werke (worüber S. 5 und 26).

Antonia, Herzogin von Würtemberg (gest. 1679), „wusste die hebr. Sprache so accurat, als fast kein Prof. der oriental. Sprachen auf hohen Schulen. Sie las fertig die schwersten *Rabbinen*, und verstund, welches noch das meiste, die verborgene *Cabbalam* so, dass sie denen besten Rabbinen (!) noch weit vorging“ (Meuschen S. 84); für Letzteres nur, „dass sie manchen darin beschämen konnte“ bei Eb. 24, ähnlich P. 20, 23.

Blesilla, eine Jungfrau, von der Hieronymus sagt: „in paucis non dicam mensibus, sed diebus ita Hebrææ linguae vicerat difficultatem, ut in discendis, canendisque Psalmis cum matre contenderet“. — Thomasius bei Eb. 55, P. ² 33.

Calonges, Madame de, machte auch Noten zum 1. B. Mos. — Colomesius bei Eb. 70, P.² 37.

Cibo (. . . .?), Tochter des Fr. Cibo, Grafen von Anguillara, Gattin des Joh. *Verano*, Herzogs von Camerino, um 1550, verstand H. — Meuschen S. 44 § 29.

Cleopatra, Königin, soll hebräisch verstanden haben. — Eb. 101, P. ² 41; Meuschen S. 19; Jo. Chr. Wolf, Mul. graec. etc. fragm. p. 315 ff.

Cornaro, Piscopia Cornelia, oder Eleonora (Helene) Lucretia Cornaro, berühmte Tochter des Venez. Procurators Joh. Bapt. Cornelii, gest. 1684 im 36. J., verstand Arab., Hebr., Griech. u. s. w., wurde Mitglied gelehrter Gesellschaften und sogar Doctorin der Theologie. — Eb. 284 unter *Piscopia*; Schriften s. bei Ferri, Bibl. femminile Ital. 1842 S. 130.

Cramer, Anna Maria, Tochter des bekannten Theologen Andr. Cramer in Magdeburg, gest. 1627 im 14. Lebensjahr, war bereits im H. weit gekommen, „elegantissime exculta,“ nach den Worten des Vaters. — P. 33, 42; Eb. 114.

Cunitzen (Cunitia), Maria, Tochter des schlesischen Arztes Dr. Heinrich Cunitzen, Gattin des Elia von Lœben (a Leonibus), Dr. med. zu Pitschen — Herausgeb. der Urania propitia, Kaiser Ferd. dedicirt 1650 — redete 7 Sprachen, darunter hebr. — P. 35, 43, Eb. 117.

Dorothea Maria, Gattin des Herzogs Johann von Sachsen Weimar (XVII. J.), war so weit gekommen, dass sie in der hebr. Bibel „nicht allein aufschlagen, sondern auch lesen und verteutschen können.“ — Meuschen 93 § 75.

Einsiedel, Marg. Sybilla, Wittwe Conrad *Löser's* in Chursachsen, zu 27 Jahren in 3 oder allen 4 Facultäten bewandert (um 1670), verstand hebr., griech., latein., ital. — Sauerbrei bei P. 41, mit Verweisung S. 85; ² 50 = 94 doppelt.

Elisabeth, Tochter Friedrich's v. d. Pfalz, Aebtissin von Herfort, gest. 1680, von Hottinger (Widmung der Kirchensch. Bd. V) ein „Miracul gelehrter Weiber“ genannt, verstand orientalische Sprachen. — P. 46, 54.

Eustochium, Julia, Tochter der Römerin Paula, als „prodigium orbis novum“ ihrer Zeit betrachtet, verstand griechisch und hebräisch.

— Hieronymus, Epist. 10, 19, 22, 26 etc. bei Lotichius, Paschius, Sauerbrei, Eb. 155.

Friesen, Henr. Kath., Tochter Carl's Freih. v. Fr., Gattin des Chursächs. Ministers Nicol. v. *Gersdorff*, deren Wissenschaft im Hebr. von Jo. Adam Scherzer (XVII. J.) gerühmt wird; man bezeichnet sie (P. 53, 61) als „reines untadeliches monstrum“ (!). — Paschius etc. bei P. 53, 61.

Gray, od. Grey, Johanna, die bekannte, zu 17 Jahren (1554) hingerichtete Königin von England, soll nach Einigen hebräisch fertig gesprochen und geschrieben haben — was wohl zu bezweifeln ist. — Eb. 168.

Guyenne, de . . . *Horæ* hebr. u. französ. Paris (1625?). — Colomesius bei Meuschen 57; bei Juncker, bei Eb. 177: *Guimene*, und so nach Gœzius bei Zeltner S. 4.

Habert, Susanna, Französin, Schriftstellerin (gest. 1633), verstand hebr., griech., latein., span. und ital. — Eb. 177.

Heloise, die berühmte Geliebte Abälard's (gest. um 1163); von ihr sagt Amboisius, der Herausgeber der Schriften Abälard's: „Psalmos hebraice personare ab incunabilis docta . . . tres illas linguas . . . a viro suo edocta.“ — Eb. 181. P. [2] 76.

Lehmann, Maria Barbara, Tochter des Leipziger Superintendenten u. Prof. H. Lehmann (letzt. gest. 1699), Gattin des Canonicus in Merseburg Hans Fr. von Römer in Schneckengrün, „versteht hebr. u. latein., redet nett italien. und anmuthig französisch;“ — Paschius bei Eb. 217, wonach P. [2] 92, während 1/84 nicht einmal die Vornamen angiebt.

Loeser, s. Einsiedel.

Losa, Isabella, aus Cordova, gest. als Wittwe im Kloster 1564, 73 J. alt, Doctorin der Theologie, verstand die 3 gelehrten („weltberühmten“ P.) Sprachen: lat., griech., hebr. — Paschius bei Eb. 221, P. [2] 94.

Louise Amœna, Prinzessin von Anhalt, betrauert von Martin Opitz (XVII. Jahrh.), verstand Hebr., Latein, Französisch. — P. [2] 95; vgl. Louisa *Amalia*, Tochter der Amœna Amalia bei Meuschen S. 99, Zeltner S. 4.

Ludolf, Susanna Magdalena, Tochter des bekannten Hiob Ludolf (dieser starb 1704), verstand Französisch, Lat., Hebr. — Juncker bei Eb. 224, P. 86, 96.

Marchina, Martha aus Neapel (gest. 1646), frühzeitig ein Wunder, verstand Hebr. u. s. w. — Eb. 231.

Maria Eleonore, Tochter Joachim's von Brandenburg, Gattin Ludwig Philipp's von der Pfalz, für welche Joh. Coccejus sein hebr. Wörterbuch verfasste (1669). — Zeltner S. 4.

Maria Elisabeth, Tochter des Christian Albrecht, Herzogs von Schleswig-Holstein (1706), erlernte frühzeitig Latein und Hebr. unter Leitung des Oberhofpredigers Friccius. — Meuschen 100.

Molinaea, Maria, Tochter des Petrus Molinæus, wechselte hebr. Briefe mit der Schurmann (s. d.). — Colomesius bei Eb. 254.

Molza-Porrino, Tarquinia, aus Modena, gest. 1600, bekannte Schrift-

stellerin in gelehrten Sprachen (s. die Schriften bei P. L. Ferri, Biblioteca femminile Ital., Padova 1842, S. 239), redete auch hebraisch. — Eb. 349.

Paulla Cornelia, adeliche römische Wittwe (gest. 408), verstand Hebraisch u. s. w., ermunterte Hieronymus, seine Commentare abzufassen. Ihr enger Verkehr mit demselben wurde verdächtigt. — Eb. 275.

Piscopia s. Cornaro.

Rohan (Roan), Anna Princessin von, um 1634, soll das A. T. stets im Text gelesen haben. — Colomesius (bei Meuschen S. 57), dessen Vater sie stets dabei traf, citirt auch Phil. Aquinas, Vorr. zu Capp. patrum; vgl. Eb. 303.

Saracena, Ludovica (Französin), Tochter des Philibert Saracenus, Gattin des berühmten Arztes Marcus Offredus seit 1606, redete Hebr., Griech., Lateinisch. – Colomesius bei Paschius, Eb. 310.

Schurmann, Anna Maria von (gest. 1678, 71 J. alt), eine Weltberühmtheit, verstand 14 Sprachen. 2 hebr. Briefe sind unt. And. abgedruckt in בכורי העתים und in einer neuern hebr. Zeitschrift (schon irgendwo in H. B. erwähnt). Ein Artikel über die Verf. in Gerson's Modenzeitung 1857 No. 11 S. 175 ist aus einem grösseren von mir verfassten ausgezogen. — Eb. 317 führt sie auf, weil sie in cölln. Gebiete geboren und zu Altona gest., auch P. 121, 134.

Sebutia, Cæcilia, aus Rom wurde von ihrem Vater und Vetter so weit gebracht, dass sie in ihrer Jugend unter dem Præs. Jo. Anton. de Panormo philosophisch-theolog. Thesen öffentlich vertheidigte. Sie konnte angeblich die bibl. Sätze gegen die Juden behaupten und die gelehrtesten Rabbinen widerlegen (!). — Bartolocci [3] 756 (bei Eb. 328; P. [2] 143) hat Nichts von Widerlegung u. s. w.; er bezeichnet sie (1683, Druckj. des III. Bds.) als ungefähr 18 Jahre alt.

Sigaea, Aloysa aus Toledo, Gattin des Alfonso de *Guevas*, gest. 1569, schrieb latein., griech., hebr., syrische und arab. Briefe an Pabst Paul III. — Jo. Paschius, Gynecæum doctum 4. Witteb. 1701. S. 56. Eb. 334.

Tanfeld, Elisabeth, Schriftstellerin, gest. in London 1639, im 60. Lebensjahre, verstand Hebr., Griech., Latein. und Französisch. — Eb. 347, P. [2] 150.

Tarquinia, s. unter Molza.

Wagenseil, Helena Sybilla, Tochter des bekannten Prof. Joh. Christoph W. in Altdorf (er starb 1705), Gattin des Prof. Dan. Wilh. *Möller* daselbst, verstand Latein und Griech. u. s. w. Im Hebr. leistete sie ihrem Vater Beihülfe und wollte Luthers deutsche Bibel in rabbinischer Schrift herausgeben lassen. — Eb. 373, P. 141, 157.

Karaitische Literatur.

Die Secte der Karaiten hat in ihrer Blütezeit (IX.—XI. Jahrh.) eine fördernde Wirkung auf die Bewegung und Richtung der jüdi-

schen Literatur überhaupt ausgeübt, welche die neue historische Kritik unseres Jahrh. in Betracht zog, aber aus Mangel an Originalquellen nicht genau bestimmen konnte. Vom Standpunkte reformatorischer Bestrebungen neigte man sich zur Ueberschätzung. Dass die Karaiten selbst bald in eine früher von ihnen bekämpfte Erstarrung zurücksanken, zuletzt sogar die Gedankenleere mit den Fetzen phantastischer Ausgeburten der jüngsten Kabbala verhüllten, wurde zeitig erkannt, ebenso der Mangel an geschichtlichen Haltpunkten, welchem im Interesse der Polemik Entlehnungen und Unterschiebungen abhelfen sollten. Um so mehr interessirte man sich für Aufhellung der nebelhaften Erscheinungen und nahm dankbar jede Wissensbereicherung an. Die betr. Literatur soll unser letzter Artikel besprechen.

Die russische Gesetzgebung brachte ein neues *politisches* Moment in den Karaismus, und Abr. *Firkowitz* trat mit einem energischen Zelotismus auf, der kein Mittel scheute, um dem Karaismus Originalität, Alter, Bedeutung und äussere Anerkennung zu vindiciren. Seine jahrelangen Anstrengungen sind nicht ohne Erfolg nach verschiedenen Seiten hin geblieben. Eine Reihe von Schriftstellern hat seine Materialien ohne genügende Prüfung angenommen und durch weitere Hypothesen ergänzt. Der Büchermacher Julius *Fürst* hat 3 Bände einer so betitelten „Geschichte des Karäerthums" zusammengebracht, indem er den Catalog der Leydener HSS. und Pinsker's Buch ausschrieb, ohne alle eigene Kenntniss der aus jenen stets angeführten HSS. und Bücher, und in einer Weise, für welche es keine objective Bezeichnung giebt; einige Beispiele werden zeigen, dass hier nicht zu viel gesagt sei. In der letzten Zeit ist Firkowitz's Treiben erkannt und beleuchtet worden;[1]) aber die Echtheit von Grabsteinen und Epigraphen wird von *Chwolson* in einem unter der Presse befindlichen Werke vertheidigt; wir können es nur bedauern, dass einer aufzugebenden Sache Fleiss und Scharfsinn zugewendet werde. Es bleibt nunmehr eine äusserst schwierige, vielleicht unlösliche Aufgabe, auch in respective jüngeren Materialien das Echte zu sondern, zugleich auch die Elemente herauszufinden, welche, wie überall, dem Betrug den Stoff geliefert haben.

Die nachfolgenden Artikel besprechen zunächst einen kleinen Kreis der karaitischen Literatur aus jüngerer Zeit mit besonderer Rücksicht auf richtige Auffassung der Namensverhältnisse und der genealogischen Beziehungen. Benutzt ist eine (nicht überall correcte) Abschrift des *handschriftlichen Catalogs* über die erste Sammlung Firkowitz, dessen Angaben mitunter von Ad. Neubauer (aus d. Petersb. Bibliothek) und Gurland (Ginse St. Pet. I—IV) wiederholt werden, ohne Ansicht der HSS. selbst. — Die Reihenfolge unserer Artikel I—VII ist vorzugsweise nach praktischen Rücksichten festgestellt.

I. Elia Dajjan, Israel Maarabi, Elia b. Abraham.

Wolf's Bibl. Hebr., S. 1077—86, enthält eine anonyme karaitische

---

1) Zuletzt von H. L. Strack: Abraham Firkowitsch und der Werth seiner Entdeckungen, Zeitschr. d. D. M. Gesellsch., Bd. 34, S. 163—7.

Abhandlung über Kalenderberechnung, überschrieben (של) חשבון עבור (ושל) חדש [חדשי] השנה, abgedruckt aus einer Leydener HS. hinter תקון הקראים, aber nicht dazu gehörig, da sie in einer andern, theils abweichenden HS. dem letztern (סדר ת'ה') vorangeht (Catalog der Leyd. HSS. S. 103 u. 271). Dieselbe ist kurz nach Beginn des Jahres 5074 (1313) verfasst, bei Fürst, Kar. II, 235 mit dem J. 1313 angeführt.

2. In Cod. Firkowitz 716 wird als Verfasser **Elia ha-Dajjan** genannt. Gurland (Ginse II, 42) hat nicht gesehen, dass die von ihm angeführte Stelle bei Wolf S. 1082 stehe, und wollte das Schriftchen herausgeben. Diese HS. ist von einem Anonymus für den Jüngling *Josef ben* [die beiden hebr. Worte hat Gurland nicht übersetzt] *Mose Begi* מנזע כהנים abgeschrieben. Neubauer (aus d. Pet. Bibl.) S. 26 berichtet: „Ein gewisser Eliah Hadajan hat (1414 – wohl Druckf. für 1314) nach S. J. Luzka ein Buch über Kalenderwesen *arabisch* geschrieben; das hebräische befindet sich in Petersburg“; in Anm. „N. 617“ lies 716. In ארח צדיקים ist meines Wissens von einem Werke des Elia überhaupt nicht die Rede; ich wünschte die betr. Stelle zu kennen. — Fürst (III, 15) hat Gurlands Notiz missverstanden und erschafft einen Josef בגי im XIV. Jahrhundert! Ueber die Familie s. unten II.

In Catalog Firk. wird die HS. 717, worin Elia Dajjan über Kalenderwesen citirt ist, um 5110 (1350) angesetzt, wahrscheinlich als die älteste Grenze. Es fehlt aber (ob absichtlich?) die Angabe des ersten Excerpts bei Gurland II, 43, welcher יהודה מחיר (!) הרופא „Jehuda *b.* (!) Machir“ liest und umschreibt, im Index S. 52 das falsche ben weglässt. Ich vermuthe, dass es מאיר heissen muss und *Jehuda Meir Taurizi* (תוריזי Tabrizi?) gemeint sei, welcher arabische Glossen zum מרשד des Samuel Rofe (1434 verf.) schrieb, hebr. Citate enthaltend (Pinsker A. 143, 150), unt. And. über Kalender, woraus vielleicht jene Stelle excerpirt ist; das lässt sich in Petersburg leicht entscheiden. Jehuda wäre demnach Arzt in Jerusalem. Jedenfalls lebte er im XVII. Jahrh. (vgl. Neubauer S. 25, 140, 149; von seinem Sohne Abraham ist ein קטעה" ליל כפורים in Cod. Firk. 778), und sein Zeugniss für die Autorschaft des Elia Dajjan hat kein Gewicht; vielleicht war es die Veranlassung, Cod. 716 dem letztern beizulegen?

Da wir sehen werden, dass die anonyme chronolog. Abhandl. schon im XIV. Jahrh. einem andern Autor desselben Jahrh. beigelegt wird, so verlieren wir eigentlich jeden Boden für die Zeit **Elia's**, und es wird um so nöthiger sein, die wenig bekannten Spuren seiner Thätigkeit und Existenz aufzusuchen. — Gottlober kennt ihn nicht.

3. Die arabischen Schlachtregeln (שרוט אלדבאחה) in HS. Firkowitz 639 und 645 nennen als Verf. Elia Dajjan *b. Ahron b. Mose*, in N. 639 folgt הנטמן בירושלים תחת כסא הכבוד נ"ע הנודע אבן עבד אלולי; ob das Begrabensein in Jerusalem und der Beinamen ibn *Abdu'l-Welî* sich hier auf Elia oder Mose beziehen, ist nicht sicher. — In dem Verzeichnisse arabischer Schriften im Besitze Firkowitz's

bei Pinsker A. 192, 1, 13 ist ein ספר von Elia Dajjan angegeben, vielleicht sind unsere Schlachtregeln gemeint.

4. Unter 812 verzeichnet Firk. ein Blatt שבח פי אלתורה שאומרים קהלות מצרים ודמשק וירושלים בזמן הוצאת ספר התורה הבורו של הרב von „Elia ha-Dajjan“, Zeitgenossen des Samuel Maarabi, Verf. des מרשד 1434.

5. Nach Neubauer l. c. 25 hätte *Abraham* Kohen, Sohn des Elia el-*Baki* im „J. 4909 (1239“ — lies 1149) einen arabischen Auszug aus Hadassi's Eschkol gemacht (vgl. S. 56, und die Berichtigung dazu). In Catalog Firk. 623 heisst es aber: מפתחות ספר הפלם .. ובראשו רשום: ובעד פאן למא טלע אלמזלי [אלמולי] אלאגל מרי' ורבי' אליהו בן מרי' ורבי' אהרן בן מרי' משה הנטמנים בירושלים תו"ב תחת כסא הכבוד הנודע באבן עבד אלולי נ"ע פי כתאב מר' ור' ההרסי וכו' וכו'; hier bricht leider der Catalog ab, um die Differenz der Kapitel anzugeben; dann wird aus der Vorderseite von Bl. 1 notirt פהרסת ספר מצות (!) רבנו .. הנקרא אשכל הכפר ... חבר זה הספר בשנת תתקנו [l. תתק"ט so] ליצירה ושנת אלף ות"ם לשטרות במחזור רנ"ט שנתקן הספר הזה. אני הצעיר אברהם כהן בר אליהו הכהן נב"ע בכ"ר הז' הנ' ידידיה הכהן הנטמן בירושלים בשנת תכה (1665 לספ"ה) הצ' אברהם כהן עאלבאסקי (l. ע' אלבאקי so). Die Schrift ist also ein blosser Index, wie ich in Polem. und apolog. Lit. S. 352 berichtigt habe. Der Verf. des Index scheint unser Elia; die Jahrzahl 909 (1149) bezieht sich auf das Original. *Abraham b. Elia b. Jedidja Kohen* (letzterer 1665 gestorben) ist Schreiber oder Besitzer; s. weiter unten. (Fortsetzung folgt.)

Miscelle.

„**Société** *des Études juives*“; unter dieser Ueberschrift sind uns 3 Drucksachen zugegangen. 1. „Statuts“ (4 Seiten 8°), 2. „Appel“ (3 Seiten hoch 4°), 3. eine Aufforderung zum Beitritt nebst abzutrennendem „Bulletin de Subscription“ (zusammen 4 Seiten hoch 4°). Die Pariser Gesellschaft beabsichtigt Förderung von Schriften über jüdische Geschichte, Literatur und Wissenschaft überhaupt, insbesondere soweit sie Frankreich berühren, in rein wissenschaftlicher Tendenz ohne jeden Hintergedanken religiöser Polemik und Apologie, sie gründet eine Bibliothek, eine *Revue*, welche die Mitglieder (diese zahlen 25 fr. jährlich) gratis erhalten, veranlasst Vorträge und Besprechungen. — Möchte diese erste streng wissenschaftliche jüdische Gesellschaft die Mittel für ihre grossartigen Zwecke finden. Beitrittserklärungen sind zu adressiren an den Präsidenten der provisor. Commission, Baron James Édouard de Rothschild, rue Saint-Georg 17, Paris.

Briefkasten. 13. Aug. Hrn. M. Lattes. Da ich nicht wusste, wie lange Sie in Mira bleiben, so konnte ich Ihr Geehrtes vom 18. VI. nicht beantworten. Ihre gef. Mittheil. werde ich benutzen; Catal. Ghir. schickte ich Ihnen vor meiner Abreise (11/VII). Art. Abbreviaturen ist nicht Bestandtheil des Plans der Realencykl. Ich werde denselben abdrucken lassen. Cantarini's Briefe besitze ich. — Eingegangene Schriften von *Güdemann*, *Brüll* (Jahrb.) *Rosin*, *G. Wolf*, *Wünsche* u. And., so wie Anzeigen einiger Cataloge von HSS. in Italien mussten aus Mangel an Raum noch zurückbleiben.
